

„Lano“ wird UKM Notaufnahme Erweiterungsarbeiten noch bis Anfang Juli

Die Planungen begannen bereits 2012. Damals war das Team der [UKM Notaufnahme](#) auf die [UKM Infrastruktur Management GmbH](#) zugegangen und hatte räumliche Mindestanforderungen für die Aufrechterhaltung der Patientenversorgung vorgeschlagen.

Schnell wurde deutlich, dass die Notaufnahme viel mehr Platz benötigt, um der stetig steigenden Zahl an Notfallpatienten gerecht zu werden. Ziel war immer, durch die baulichen Veränderungen auch die klinischen Abläufe zu optimieren und dadurch auch die Patientensicherheit deutlich zu verbessern. So stimmte sich das „Bau-Team“ um Bernd Winking, Dominik Goßling und Architektin Monika Zessin eng mit dem „Medizin-Team“ um Mario Giering und Prof. Philipp Kümpers ab. Während der gesamten Bauzeit war und ist die größte Herausforderung, dass gleichzeitig der Betrieb der Notaufnahme zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet sein muss.

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf der hellen, lichtdurchfluteten Gestaltung der neuen Räume. Durch viele raumhohe Glaselemente, Lichtgestaltung und ein klares Farbkonzept konnte der Wunsch der Mitarbeiter umgesetzt werden, bis hin zu einem großen Aufenthaltsraum, der auch für große Teambesprechungen ausreichend Platz bietet.

Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts sind



die [Patientenströme](#) strikt getrennt: fußläufige Patienten melden sich nun an einer [eigenen Anmeldung](#) und werden in unmittelbar angrenzenden Räumlichkeiten aufgenommen, während vom [Rettungsdienst](#) [eingelieferte Patienten](#) unabhängig davon [direkt im stationären Teil der Notaufnahme angenommen](#) werden. Das zwischen dem ambulanten und stationären Teil angeordnete Nebenraumprogramm ermöglicht einen [optimalen Ablauf der Patientenversorgung](#) beider Bereiche.

Bis zum Sommer wird jetzt noch der letzte Bauabschnitt fertiggestellt: Hier entstehen [vier weitere Untersuchungs- und Behandlungsräume](#) sowie zwei [Isolationszimmer mit eigenem WC](#).

Für mehr Patientensicherheit

Die **Wagenhalle vor der Notaufnahme** (Ebene 03 Ost) ist **KEIN Diensteingang**. Die UKM Notaufnahme ist außerdem keine Abkürzung für Durchgangsverkehr vom Lehrgebäude ins Zentralklinikum. Die Zufahrt muss zu jeder Tages- und Nachtzeit freigehalten werden.

Für die Sauberkeit und gegen die Zugluft

In der Wagenhalle als auch in der Zu- und Ausfahrt herrscht **striktes Rauchverbot**.

Verbesserungsvorschläge

bauinfo@ukmuenster.de



UKM Notaufnahme – Letzter Bauabschnitt läuft noch bis Sommer

Die ersten beiden Bauabschnitte sind fertiggestellt und das Team der Notaufnahme kann die Überwachungsstation mit zehn voll ausgestatteten Observationsbetten, einem großen Schockraum, einem großen Arztzimmer und einem technisch hochgerüsteten Leitstand optimal nutzen.

Bis zum Sommer wird jetzt noch der letzte Bauabschnitt fertiggestellt: Hier entstehen vier weitere Untersuchungs- und Behandlungsräume sowie zwei Isolationszimmer mit eigenem WC.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER GB Unternehmenskommunikation, Leiterin: Dagmar Mangels, im Auftrag des UKM-Vorstands, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
REDAKTION Kathrin Strähle
KONTAKT bauinfo@ukmuenster.de

LAYOUT GUCC grafik & film, Münster
FOTOS UKM Fotozentrale, Sylwia Marschalkowski
DRUCK UKM-Hausdruckerei
AUFLAGE 1.500 Stück